

Nimmerland an der Wertach

Kulturwerkstatt Jugendtheater inszeniert mit „Peter Pan“ wieder ein Freilichtspektakel im Tänzelfest-Rondell. Wie die Regisseure 120 Mitwirkende koordinieren

Kaufbeuren Nimmerland liegt an der Wertach – zumindest, wenn die Kulturwerkstatt die fantastische Geschichte von Peter Pan inszeniert. Denn das Kaufbeurer Kinder- und Jugendtheater nutzt für sein Freilichtspektakel das Tänzelfest-Rondell direkt am Fluss – und so ziemlich alle Ressourcen, die es aufbieten kann. Rund 120 Mitwirkende, ein aufwendiges Bühnenbild und viel Technik müssen bis zur Premiere am Freitag zu einem großen Ganzen zusammengefügt werden.

„Es ist schon ein enormer Kraftakt. Aber so alle paar Jahre wollen wir uns das gönnen“, sagt Kulturwerkstatt-Leiter Thomas Garmatsch lächelnd, der zusammen mit Nadja Ostertag Regie führt. Garmatschs raue Stimme zeugt von den Strapazen aber auch vom anspruchsvollen Wetter der vergangenen Wochen. Wegen des Regens mussten die Aufführungen schon um eine Woche verschoben werden. „Jetzt muss es klappen“, wissen die Regisseure. Doch die jüngsten sonigen Tage geben ihnen und den Mitwirkenden Zuversicht.

Bei den letzten Proben am Aufführungsort sei die Spannung enorm. Denn während der langen Vorbereitungsphase übten die verschiedenen Darstellergruppen getrennt im Theater Schauburg. Dieser Tage nun werden die einzelnen Teile zusammengefügt. „Das klappt bei diesen Dimensionen nur, wenn man ein eingespieltes Team hat“, ist sich Garmatsch sicher. Er und Ostertag wollten nicht „die großen Macker“ sein, die mit Megafonen die Massen dirigieren. Die älteren Darsteller und Betreuer sorgten zuverlässig dafür, dass die einzelnen Gruppen wissen, was zu tun ist, und trotz zunehmender Nervosität die nötige Disziplin bewahren.

Geregelt, aber nicht allzu streng soll es zugehen im Tanzrondell. Schließlich strotze die Geschichte von Peter Pan nur so von Fantasie und das soll nach dem Willen der



Eifrig probt derzeit die Kulturwerkstatt für die Freilichtaufführungen von „Peter Pan“ im Tänzelfest-Rondell. Gerade die Massenszenen stellen Schauspieler und Regisseure vor ungewohnte Herausforderungen.

Foto: Harald Langer

Regisseure auch die Inszenierung zum Ausdruck bringen. Natürlich gehe es in James Barries Meisterwerk auch um einen Jungen, der für heutige Verhältnisse „schwer verhaltensgestört ist“ und um Kritik am Status der Kinder in der Gesellschaft und an den damaligen Erziehungsmethoden. Doch bei diesem Freilichtspektakel zum Saisonabschluss sollen tiefsinnige Überlegungen und deren dramaturgische Umsetzung – ausnahmsweise – einmal außen vor bleiben. So haben viele Darsteller ihre Kostüme und Requisiten hingebungsvoll und detailverliebt gebastelt. Ein Teich wurde auf der Spielfläche des Rondells angelegt. Auch drei Übersee-Container wurden gleich mehreren neuen Bestimmungen zugeführt – unter anderem

sind darin die Musiker untergebracht. Diese begleiten unter der bewährten Leitung von Manfred Eggenberger die Handlung mit rockiger Livemusik, aber auch mit klassischen Klangfarben. Eigens angefertigt hat die Kulturwerkstatt zudem ein Krokodils-Kostüm, das von einem wackeren, mit Taucherausrüstung versehenen Mitspieler zum Leben erweckt wird.

Freilicht-Aufführungen lebten eben auch von den Effekten. „Das ist ganz wichtig und es sollen auch alle ihren Spaß an diesem Spektakel haben“, erklärt Ostertag. Nimmerland sei eben nicht nur der Handlungsort von „Peter Pan“, sondern das Tänzelfest-Rondell sei inzwischen auch zum Wunderland des Kulturwerkstatt-Teams geworden.

Bleibt nur zu hoffen, dass das Rauschen der benachbarten Wertach bei den Aufführungen die einzige Erinnerung an die im Allgäu eben auch mal regnerische Realität bleibt. (maf)

i Aufführungen von „Peter Pan“ sind am Freitag, 24. Juni, ab 19.30 Uhr, am Samstag, 25. Juni, ab 19.30 Uhr und am Sonntag, 26. Juni, ab 17 Uhr im Rondell am Tänzelfestplatz. Karten im Vorverkauf gibt es bei Tabakwaren Engels und Häuserer (Neugablonzer Straße 25), bei Engels Genussreich (Sparkassen-Passage), im Stadtmuseum Kaufbeuren, Telefon 08341/9668390, bei der Buchhandlung Menzel in Neugablonz und über das Internet. Zudem wird es eine Abendkasse beim Rondell geben.

➔ www.kulturwerkstatt.eu